

Dreieinhalb Jahre Ausschreibungen für Windkraft in Deutschland

Ergebnisse der Jahre 2017, 2018, 2019, 2020 Juni 2020

- Seit Mai 2017 werden in Deutschland die Fördermittel für Windkraft über Ausschreibungen vergeben. **Der Ausbau ist dramatisch zurückgegangen. Die Zuschlagspreise sind deutlich angestiegen, während die ausgeschriebenen Mengen nicht erreicht werden konnten.**
- **Ausgeschriebene Mengen sind nicht geboten und auch nicht gebaut worden:** Von den 10.386 MW die 2017, 2018, 2019 und 2020 ausgeschrieben wurden, wurden lediglich 7.683 MW (74%) bezuschlagt. 2703 MW wurden nicht geboten und sind somit verfallen. Von den 7.683 MW die bezuschlagt wurden, konnten bisher lediglich 1.650 MW oder lediglich 21,5% errichtet werden. In Summe wurden seit 2017 8.814 MW Windkraftleistung in Deutschland errichtet. Rund 80% noch auf Grund des alten Fördersystem vor den Ausschreibungen. Bei vielen Zuschlägen insbesondere von 2017 ist fraglich ob sie je gebaut werden. Von den Zuschlägen aus 2017 haben sich bisher 320 MW neuerlich bei einer Auktion beteiligt.
- Bei allen Ausschreibungen aus dem Jahr 2018 konnten nur 85 % der ausgeschriebenen Menge bezuschlagt werden. 3 von 4 Ausschreibungen 2018 waren unterdeckt und konnten die ausgeschriebenen Mengen nicht erreichen (bei der letzten Ausschreibung im Jahr 2018 nur 54 %).
- Bei allen Ausschreibungen aus dem Jahr 2019 konnten nur 50,3 % (1.847 MW der 3.675 MW ausgeschriebenen Menge) bezuschlagt werden, bei der Ausschreibung von Oktober 2019 waren es nur mehr 30 % (204 MW von 675 MW).
- Bei allen Ausschreibungen aus dem Jahr 2020 (Februar, März, Juni) konnten nur 56 % (1138 MW der 2026 MW ausgeschriebenen Menge) bezuschlagt werden.
- **Radikaler Abwärtstrend des Ausbaus:** Einbruch des Ausbaus auf ein Fünftel der Leistung (brutto): 2017: 5.334 MW, 2018: 2.402 MW, 2019: 1.078 MW.
- **Ausbauziele für Windkraft werden deutlich verfehlt:** Wind Onshore: Ziel eines jährlicher Brutto-Zubaus von 2.800 MW in den Jahren 2017 bis 2019 und 2.900 MW ab 2020.

- **Preise sind gestiegen:** Nach 16 Ausschreibungsrunden ist der Preis um 7,5% höher als zu Beginn der Ausschreibungen im Mai 2017. Im Vergleich zum niedrigsten Ausschreibungsergebnis sind die Preise um 60,7% gestiegen. Damit liegt die Förderhöhe deutlich über jener, die derzeit in Österreich mit dem bestehenden Ökostromgesetz zu lukrieren ist. (Förderung erfolgt in Österreich nur für 13 statt 20 Jahre, zusätzliche Kosten für Netzausbau, Netzanschluss, Netznutzung und Systemdienstleistung, trotz höherer Finanzierungskosten in Österreich).
- **Bei den gemeinsamen Ausschreibungen von Wind und PV in Deutschland kam kein einziger Windpark zum Zug.** Seit 2018 wurden 5 gemeinsame Ausschreibungsrunden durchgeführt. Alle Zuschläge wurden an PV-Projekte vergeben. **Die durchschnittlichen Zuschlagswerte sind dabei um 14 Prozent gestiegen.**

Quelle: Bundesnetzagentur Deutschland:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Wind_Onshore/BeendeteAusschreibungen/BeendeteAusschreibungen_node.html

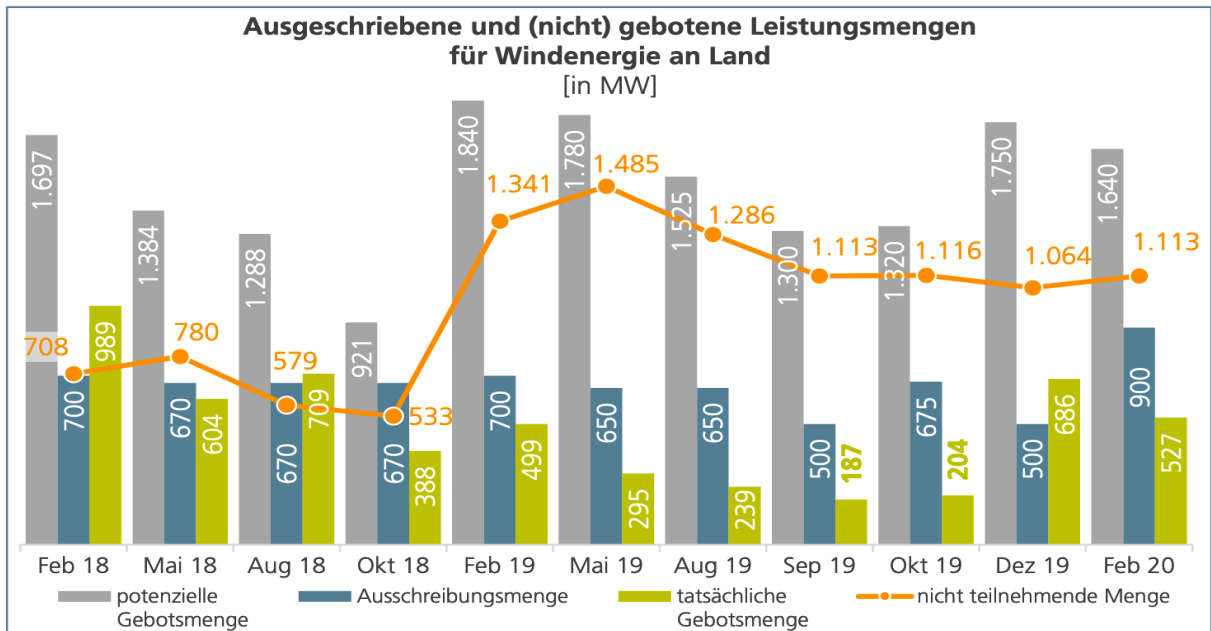
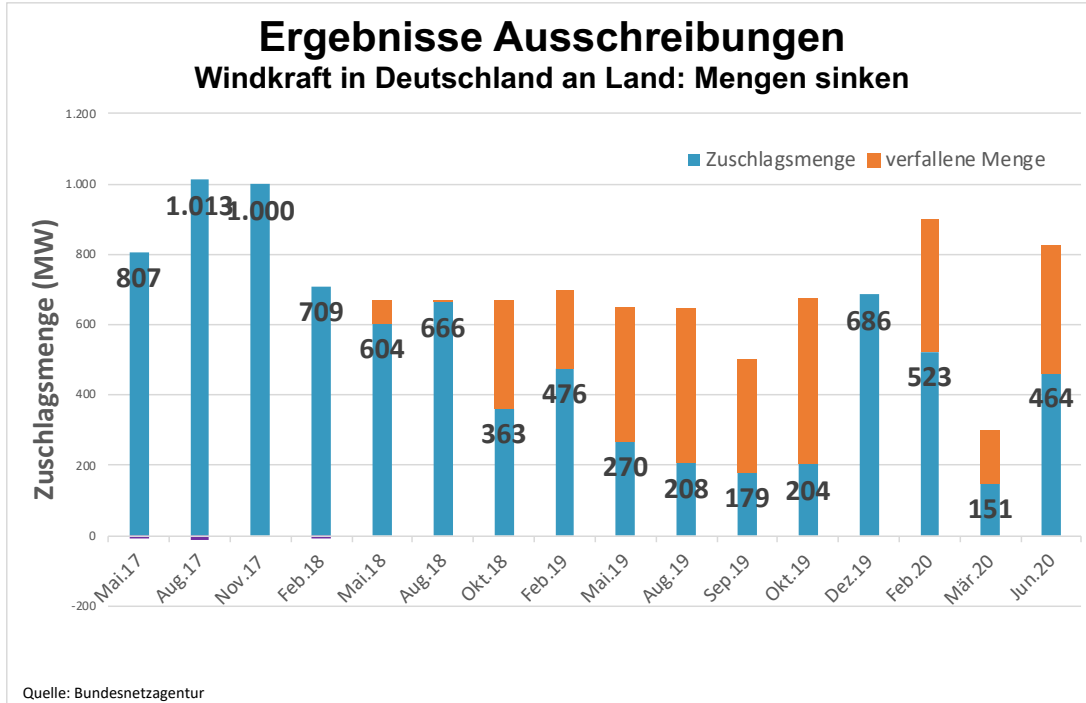


Abbildung 2: Ausgeschriebene, gebotene bzw. nicht gebotene Leistungsmengen für Windenergie an Land ab 2018; Daten: BNetzA, Berechnungen und Grafik: FA Wind.

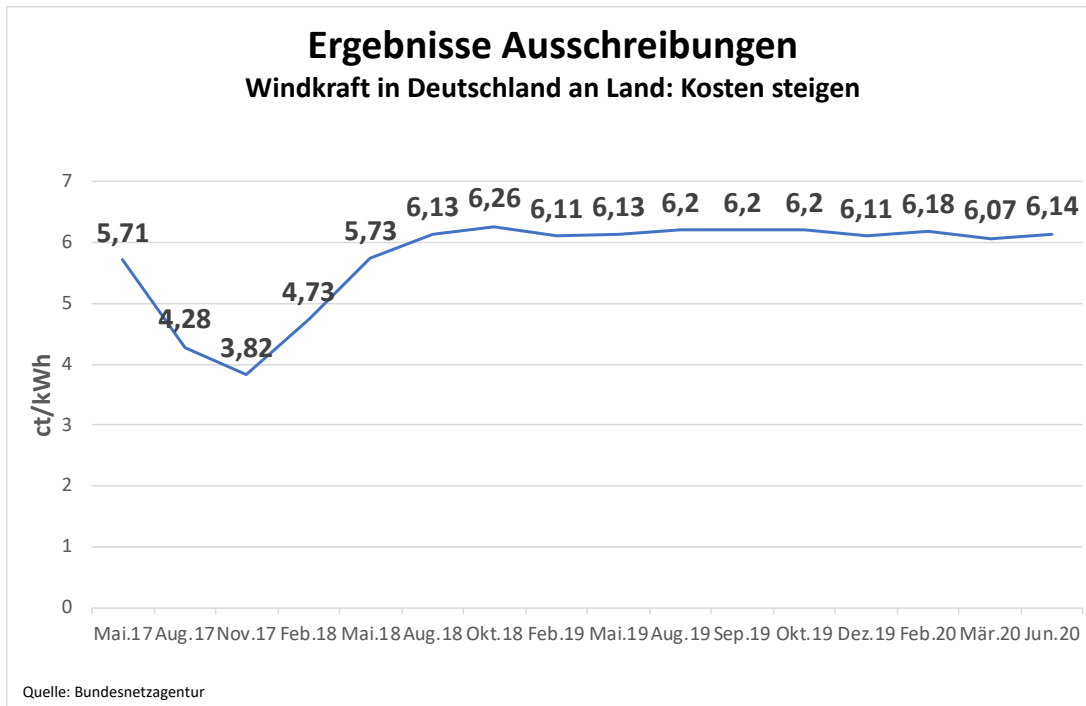
Quelle: Fachagentur Windenergie an Land

https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Analyse_14_Ausschreibung_Wind_an_Land.pdf



Quelle: Bundesnetzagentur

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Wind_Onshore/BeendeteAusschreibungen/BeendeteAusschreibungen_node.html



Quelle: Bundesnetzagentur

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Wind_Onshore/BeendeteAusschreibungen/BeendeteAusschreibungen_node.html

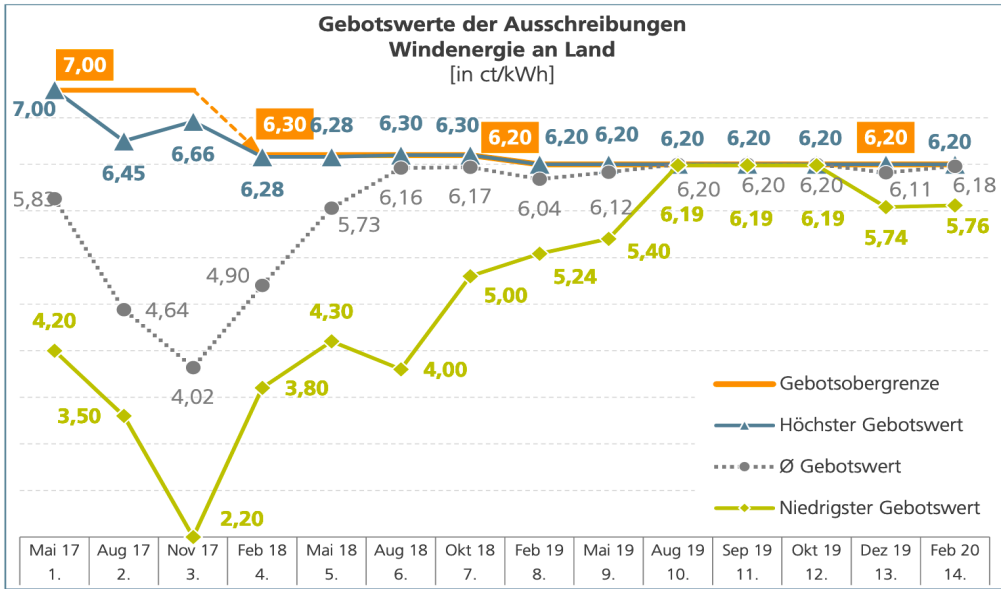


Abbildung 1: Gebotswerte aller bisherigen Ausschreibungsrunden Windenergie an Land; Daten: BNetzA, Grafik: FA Wind.

Quelle: Fachagentur Windenergie an Land

https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Analyse_14_Ausschreibung_Wind_an_Land.pdf

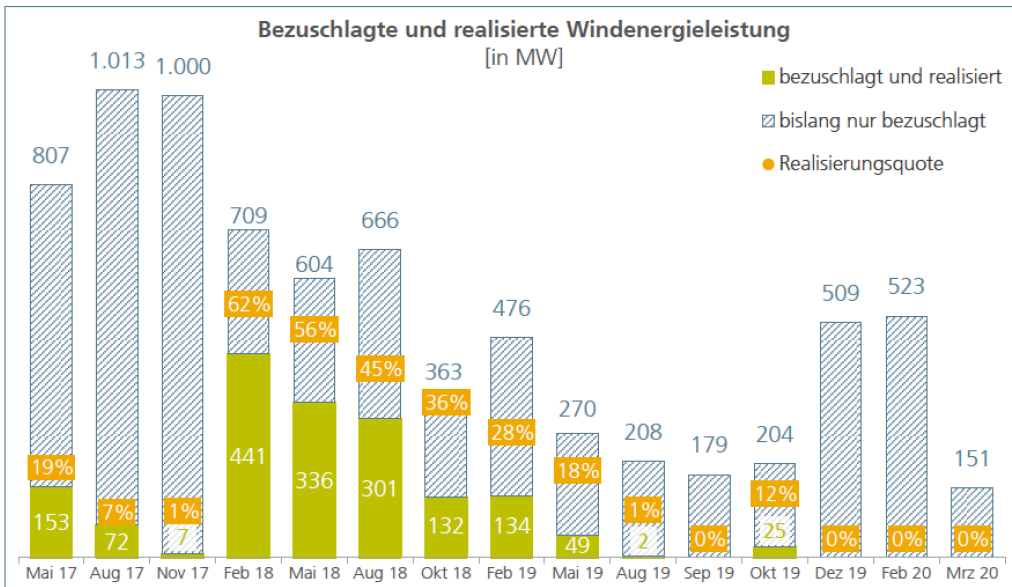
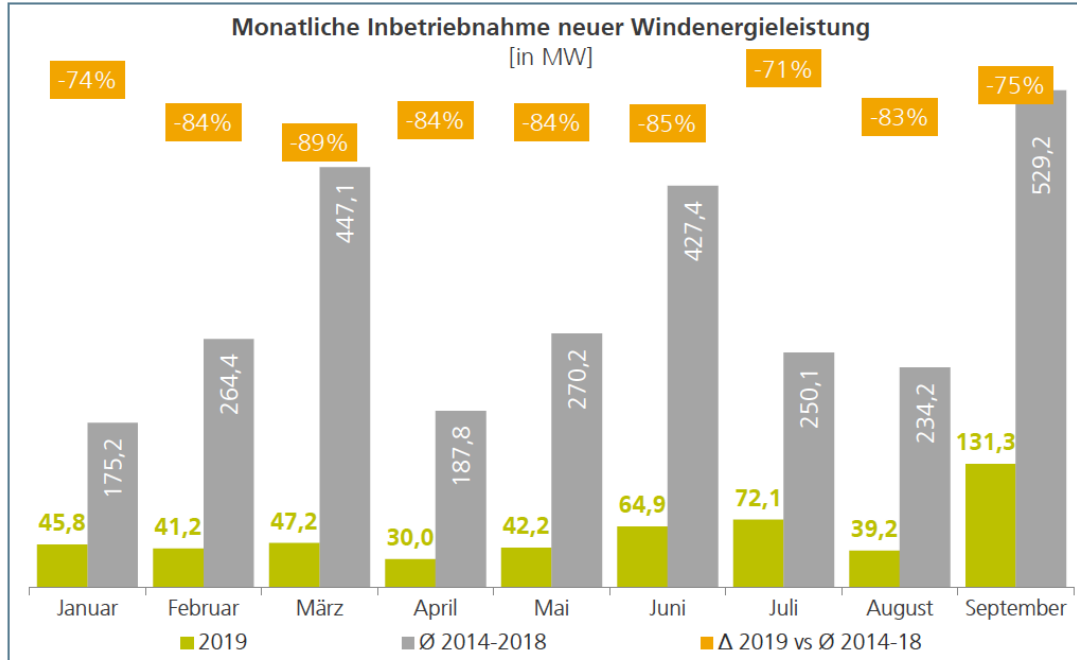


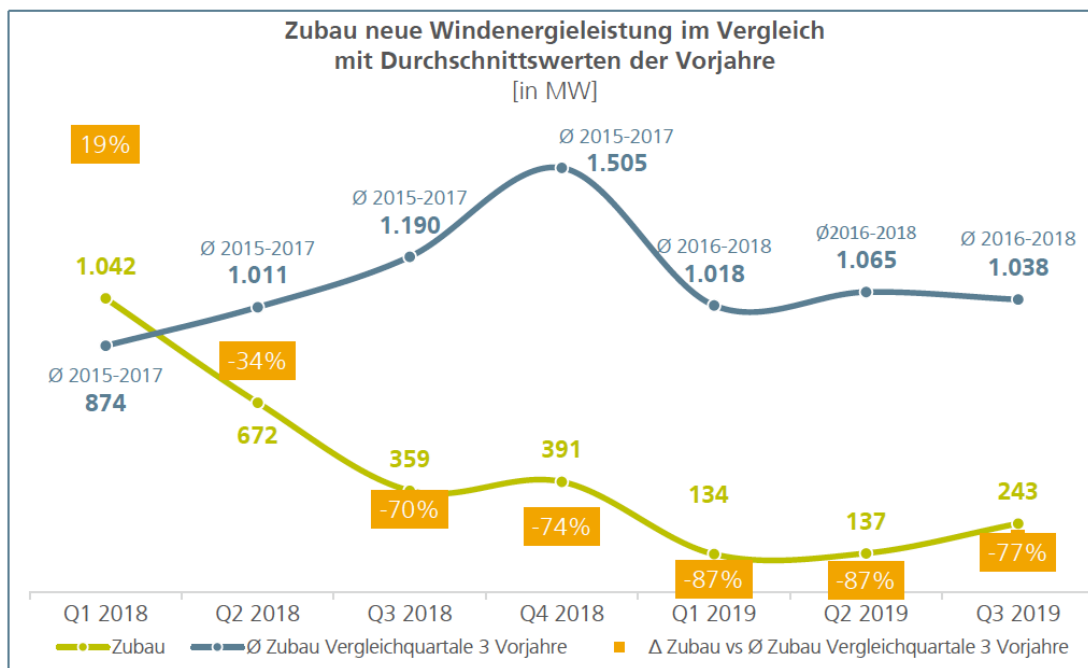
Abbildung 1: Zuschlagte und bislang realisierte Windenergieleistung in den einzelnen Ausschreibungsrunden (Stand 19.05.2020); Datenbasis: BNetzA; Berechnungen und Grafik: FA Wind

Quelle: Fachagentur Windenergie an Land

https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_500_WEA_mit_Zuschlag_in_Betrieb_05-2020.pdf

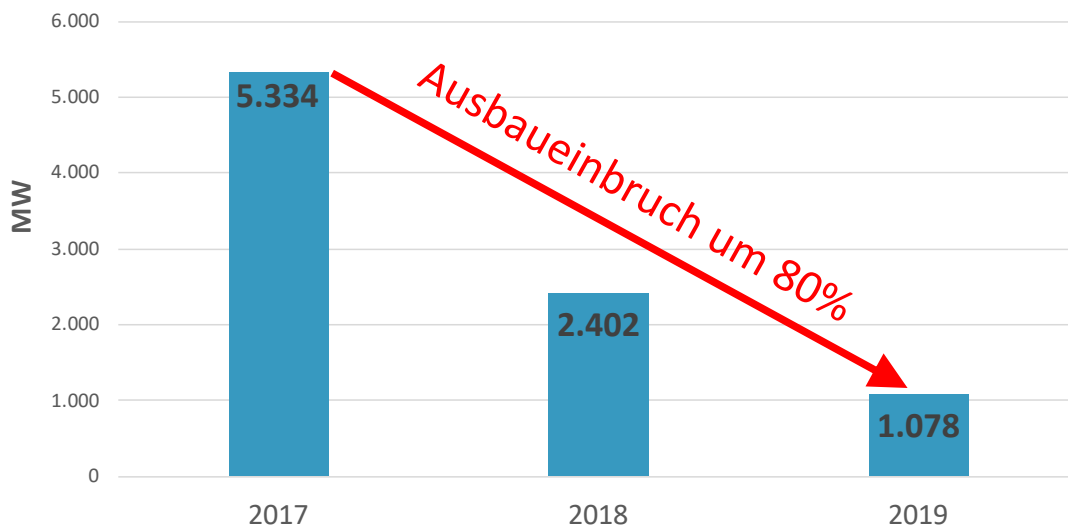


Quelle: Fachagentur Windenergie an Land
https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Zubauanalyse_Wind-an-Land_Herbst_2019.pdf



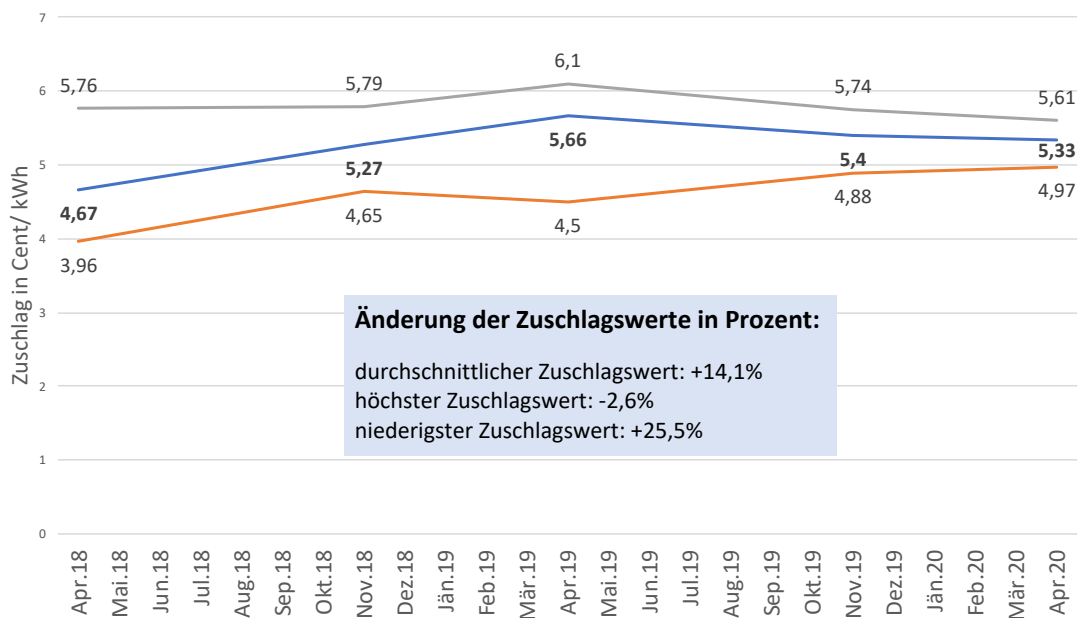
Quelle: Fachagentur Windenergie an Land
https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Zubauanalyse_Wind-an-Land_Herbst_2019.pdf

Neu installierte Windkraftleistung in Deutschland (brutto): deutlicher Rückgang



Quelle: Bundesverband WindEnergie Deutschland (BWE)

Gemeinsame Ausschreibungen für Windkraft und PV in Deutschland



Quelle: Fachagentur Windenergie an Land

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Technologieuebergreifend/BeendeteAusschreibungen/BeendeteAusschreibungen_node.html

IG Windkraft Österreich
Tel.: 02742/21955-0
Mail: igw@igwindkraft.at
Web: www.igwindkraft.at

Impressum und Datenschutz: www.igwindkraft.at/impressum